Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL): Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern

Am 18. Mai 2003 hat die Stadtberner Bevölkerung die nationale „Sonntags-Initiative“ mit 53,8% angenommen. In seiner Antwort auf die Interpellation Dvoracek „Berner Bevölkerung sagt Ja zu den vier autofreien Sonntagen. Wann kommen sie?“ gibt der Gemeinderat denn auch seiner Freude über das Ergebnis Ausdruck und sieht sich in seiner Strategie der nachhaltigen Entwicklung von der Bevölkerung bestätigt.
Sowohl autofreie Sonntage als auch der europaweite Aktionstag „In die Stadt - ohne mein Auto“, der jeweils am 22. September stattfindet, tragen mittelfristig dazu bei, dass die Bevölkerung sich mit der eigenen Mobilitätsform auseinandersetzt und vermehrt umweltfreundliche Verkehrsträger nutzt. Touristische, gesundheitliche, erlebnispädagogische und gesellschaftliche Aspekte sind weitere Vorteile, die für die Einführung von autofreien Sonntagen sprechen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden verfügt die Stadt Bern über überdurchschnittlich viele Gemeindestrassen, so dass für Sperrungen von Strassen weniger Bewilligungen bei übergeordneten Stellen eingeholt werden müssen.

Um die vier autofreien Sonntage jährlich in der Stadt Bern umzusetzen, beauftragen die Motionärinnen und Motionäre den Gemeinderat:
1. abzuklären, welche Strassen in der Stadt Bern gesperrt werden können, ohne übergeordnetes Recht zu verletzen und die allenfalls nötigen Bewilligungen einzuholen;
2. dem Stadtrat eine Vorlage vorzulegen, in der die Einführung von vier autofreien Sonntagen - einen pro Jahreszeit - in der Stadt Bern geregelt ist;
3. dem Stadtrat einen Kreditantrag für die mit den Verkehrssperrungen zusammenhängenden Kosten im Rahmen des Budgets zu unterbreiten.

Bern, 13. November 2003

Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL), Doris Schneider, Catherine Weber, Michael Jordi, Natalie Imboden, Simon Röthlisberger, Daniele Jenni, Michael Straub, Anna Coninx, Conradin Conzetti, Peter Künzler

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat die Thematik von vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern letztes Jahr aus Anlass der Interpellation Fraktion GB/JA!/GPB (Martina Dvoracek, GB): Berner Bevölkerung sagt Ja zu den vier autofreien Sonntagen. Wann kommen sie? diskutiert und das Ergebnis in seiner schriftlichen Antwort festgehalten. Der Stadtrat hat diese am 13. November 2003 zur Kenntnis genommen (SRB 391).
Der Gemeinderat bestätigt die damals bekundete positive Haltung. Das Begehren der Motion steht im Einklang mit den Zielen der Gemeindeordnung und ist geeignet, die nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Die Erfahrungen im Ausland mit autofreien Sonntagen sind gut. Die im Jahr 2000 eingeführten „domeniche ecologiche“ im autofreundlichen Italien sind heute bereits eine Selbstverständlichkeit. Die Massnahme eignet sich grundsätzlich für die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Umweltproblematik (Luft, Boden, Klima, natürliche Ressour-

cen) und macht sie zugänglich für Themen wie Mobilitätsverhalten und Belastung durch den motorisierten Verkehr. Die Erkenntnis steigt mit zunehmendem Problemdruck, was gleichzeitig die Akzeptanz von Umweltmassnahmen stetig erhöht. Zusätzlich schätzt die Bevölkerung den Gewinn an Lebensqualität und Wohlbefinden.
Auch in der Stadt Bern werden für einen grossen Teil der Bevölkerung – mangels eigener Erfahrung – Änderungen oder neue Möglichkeiten im Umweltverhalten erst durch autofreie Tage erlebbar gemacht. Diese Erlebnisse bereiten den Boden vor für lösungsorientierte Diskussionen von konkreten Problemen. Der Gemeinderat denkt dabei zum Beispiel an die Luftreinhalte- und Klimaproblematik, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen oder der eigenen Gesundheit, aber auch an die umwelt-, stadt- und menschenverträgliche Weiterentwicklung des Verkehrssystems in Stadt und Agglomeration Bern.
Der Gemeinderat ist bereit, die Motion anzunehmen und abzuklären, wie und unter welchen Voraussetzungen in der Stadt Bern vier autofreie Sonntage durchgeführt werden können und dem Stadtrat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten. Die Erwägungen des Bundesgerichts im Urteil vom 5. April 2004 betreffend Ungültigerklärung der Volksinitiative „12 autofreie Sonntage“ in Appenzell Ausserrhoden (1P.292/2003) werden dabei zu berücksichtigen sein.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion erheblich zu erklären.

Bern, 12. Mai 2004

Der Gemeinderat